

Antragsfrist bis einschließlich: 14. April 2023

Antragsstellung an: DE_Energifonds_Weiterbildung@pwc.com

Servicehotline: +49 211 / 837 1989

**Beantragung von Billigkeitsleistungen als energiepreisbedingte
Zusatzbeihilfen für Volkshochschulen und Weiterbildungseinrichtungen in
anderer Trägerschaft im Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultur und
Wissenschaft**

(Billigkeitsrichtlinie Energifonds Weiterbildung)

Runderlass des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft vom 28. Februar 2023

1. Allgemeine Angaben

Träger der Einrichtung (Name, Bezeichnung, Anschrift):	Auskunft erteilt:
Bezirksregierung:	Telefon:
	E-Mail:
Einrichtung (Name, Bezeichnung, Anschrift):	Kreditinstitut:
Az. der Bezirksregierung:	IBAN:
	BIC:

2. Voraussetzungen

Zweck des Energifonds Weiterbildung ist es, die durch die gestiegenen Energiepreise – als Folge des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine – verursachten Härten in Volkshochschulen und WbG-erkannten Weiterbildungseinrichtungen in anderer Trägerschaft im Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft durch gezielte Hilfen im Förderzeitraum vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 abzufedern. Die Hilfen sollen zum Ausgleich von Mehrkosten dienen, die durch die Energiekrise trotz Gas-, Wärme- und Strompreisbremse verursacht werden.

Der verbrauchsunabhängige Grundpreis wird hierbei nicht berücksichtigt.

Antragsfrist bis einschließlich: 14. April 2023

Antragsstellung an: DE_Energiefonds_Weiterbildung@pwc.com

Servicehotline: +49 211 / 837 1989

Bedingung für die Billigkeitsleistung ist eine Förderung nach dem WbG.

Ich bestätige,

☐ dass die o. g. Einrichtung eine Volkshochschule ist.

☐ dass die o. g. Einrichtung eine nach dem WbG Einrichtung ist.

Der Mehrbedarf ist aufgrund der höheren Energiekosten eingetreten.

☐ ja ☐ nein

Die Erstattung erfolgt in Form einer Billigkeitsleistung. Für die Erstattung müssen Kosten in Höhe von mehr als 500,00 € (Bagatellgrenze) entstehen.

Ggf. kurze Erläuterung

(verpflichtend auszufüllen, wenn gegenüber dem Referenzjahr andere Rahmenbedingungen eingetreten sind, ansonsten nur optional auszufüllen):

☐ Die o.g Einrichtung befindet sich nicht in einer Kooperation

☐ Ich beantrage hiermit eine einmalige Billigkeitsleistung für die o. g. Einrichtung in Höhe von €.

☐ Die o. g. Einrichtung befindet sich in einer Kooperation*

☐ Ich beantrage hiermit einmalig Billigkeitsleistungen in Höhe von € nur für die o. g. Einrichtung

☐ Ich beantrage hiermit einmalig Billigkeitsleistungen in Höhe von € für die o.g. Einrichtung und für folgende/n Kooperationspartner:

Dem Antrag sind beigefügt (unvollständige Anträge können nicht bearbeitet werden):

☐ ausgefüllte Exceltabelle zur Berechnung der förderfähigen Kosten

☐ Nachweis über Verbrauch und Kosten im Bemessungszeitraum, beispielsweise aufgrund von zu zahlenden Abschlägen (in PDF-Format)

☐ Nachweis über Verbrauch und Kosten im Referenzjahr 2019 oder 2021 (in PDF-Format)

3. Erklärungen der antragstellenden Einrichtung

3.1. ☐ Ich versichere, dass die in Nr. 2 benannten Antragsvoraussetzungen sämtlich vorliegen. Ich nehme zur Kenntnis, dass **kein Rechtsanspruch** auf die Gewährung der Billigkeitsleistung besteht.

3.2. ☐ Ich versichere, dass ich EU, Bundes- und kommunale Mittel vorrangig nutze und bei der Berechnung der Billigkeitsleistung angebe. Mir ist bekannt, dass eine Doppelförderung unzulässig ist.

3.3. ☐ Mir ist bekannt, dass im Falle einer Überkompensation die erhaltene Billigkeitsleistung ganz oder teilweise zurückzuzahlen ist, da Entschädigungs- und Versicherungsleistungen sowie andere Fördermittel vorrangig einzusetzen sind.

3.4. ☐ Ich bestätige, dass ich der Bewilligungsbehörde auf Verlangen die zur Aufklärung des Sachverhalts und Bearbeitung meines Antrags erforderlichen Unterlagen und Informationen unverzüglich zur Verfügung stelle.

3.5. ☐ Mir ist bekannt, dass es sich bei den Angaben zu den Ziffern 1., 2. und 3. um subventionserhebliche Tatsachen i. S. d. § 264 des Strafgesetzbuches i. V. m. § 2 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl I S. 2037) und Art. 1 des Landessubventionsgesetzes (GV. NW. 1977 S. 136) handelt. Mir ist bekannt, dass vorsätzlich oder leichtfertig falsche oder unvollständige Angaben sowie das vorsätzliche oder leichtfertige Unterlassen einer Mitteilung über Änderungen in diesen Angaben die Strafverfolgung wegen Subventionsbetrug (§ 264 StGB) zur Folge haben können.

3.6. ☐ Ich stimme der Erhebung und Verarbeitung meiner für die Zuschussgewährung erforderlichen Daten im Rahmen der datenschutzrechtlichen Bestimmungen (EU-DSGVO) zu.

3.7. ☐ Einer Überprüfung durch die Bewilligungsbehörden, die nordrhein-westfälischen Finanzbehörden, den Landesrechnungshof NRW, den Bundesrechnungshof, das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und die Europäische Kommission stimme ich zu.

3.8. ☐ Ich versichere, dass ich alle Möglichkeiten zur Ausgabenreduzierung genutzt habe bzw. nutzen werde, um die Billigkeitsleistung nur im absolut notwendigen Umfang in Anspruch zu nehmen.

3.9. ☐ Ich versichere, dass ich die durch den Energiefonds Weiterbildung des Landes ermöglichte Entlastung vollständig bei der Preisgestaltung für alle Teilnehmende zugrunde lege.

3.10. ☐ Ich versichere, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen und wahrheitsgetreu gemacht habe.

Antragsfrist bis einschließlich: 14. April 2023

Antragsstellung an: DE_Energiefonds_Weiterbildung@pwc.com

Servicehotline: +49 211 / 837 1989

3.11. Ich versichere, dass die antragstellende Einrichtung

☐ nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt ist. Ein entsprechender Nachweis liegt dem Antrag bei.

☐ zum Vorsteuerabzug berechtigt ist und dies bei der Berechnung der Kosten berücksichtigt ist (Preise ohne Umsatzsteuer)

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift des
antragstellenden Trägers/ der
Einrichtung (Name, Funktion)